de

Press release | 16.11.2009

Bücherdigitalisierung

Google reagiert auf europäische Kritik

In den Verhandlungen zu den umstrittenen Plänen zur Bücherdigitalisierung hat Google am Freitagabend einen neuen Buchvergleich vorgelegt. Nach der abgeänderten Version fallen nun mehr als 95 % aller nicht englischsprachigen Bücher aus der Vereinbarung. **Helga Trüpel**, Vizepräsidentin des Kulturausschusses im Europaparlament, begrüßt die neue Entwicklung bei Google:

"Warum nicht gleich so? Der neue Vergleich beschränkt sich nun auf Länder mit einer gemeinsamen Rechtstradition. Demnach sollen nur noch urheberrechtlich geschützte Bücher in den Google-Katalog eingehen, die in den USA, Großbritannien, Australien oder Kanada veröffentlicht wurden. Nun muss Google neue Modelle mit europäischen und deutschen Urhebern finden.

Jedoch nach dem Motto: Erst fragen - dann machen und nicht andersrum.

Google verspricht seine digitale Bibliothek an andere Unternehmen zu lizenzieren. Dies ist ein Schritt in die richtige Richtung und bedeutet eine Abschwächung der Monopolstellung."

Die gerichtliche Entscheidung wird für Februar 2010 erwartet.

Recommended

Press release

Adriaan Ploegh



MEPs urge to strengthen European defence innovation

12.11.2026

Press release

karsten-wurth-unsplash



[Court upholds EU climate rules - EU must now show lead…]

12.11.2026

Press release

©jonathan-marchal

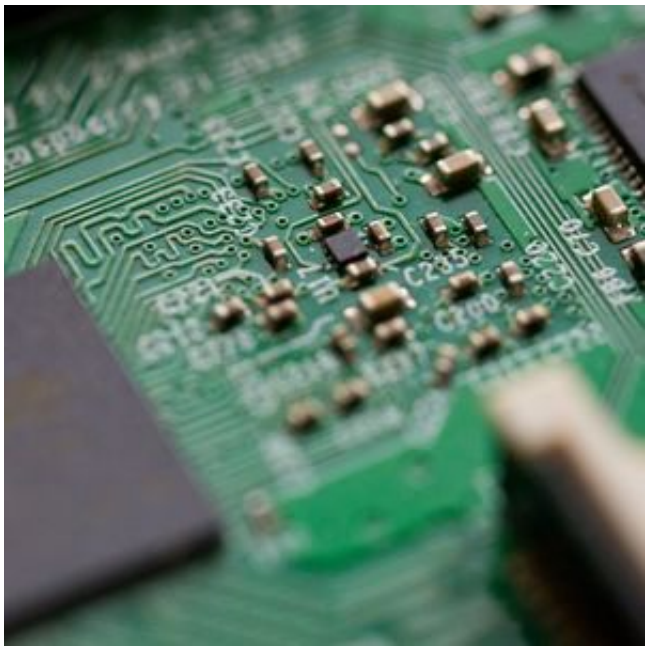


[Tilly METZ elected European Parliament Vice-President]

12.11.2026

Press release

chris-ried



Digital Fairness Act falls short on addictive design

11.11.2026

Please share

- E-Mail